download unter www.zobodat.at

Bericht über die Vereinstätigkeit

in den Jahren 1910 und 1911.

1910.

Von den Vorgängen im abgelaufenen Vereinsjahr, den Vorträgen und Berichten aus dem Gebiet der Naturwissenschaften an den Vortrags- und Diskussionsabenden, den Ausstellungen von Naturobjekten, der Besichtigung eines industriellen Betriebs ist folgendes zu erwähnen:

Vorträge wurden dargeboten von

Herrn Lehrer Robert L e u b e über Land und Leute, Tier- und Pflanzenwelt Deutsch-Ostafrikas.

Herr Oberlehrer Eduard S c h e i n über die Raubvögel.

Herr Apotheker Wilhelm I s r a e l über die ontogenetische Entwicklung der Flußmuscheln.

Herr Braumeister Max H a u c k e über die Hefe als Nähr- und Heilmittel.

Größere und kleinere Berichte erstatteten folgende Herren:

Herr Rektor Alfred A u e r b a c h über eine Frage: Die Umänderung urgeschichtlicher Sammlungen und deren Neuaufstellung betreffend, zugleich mit ausführlicher Besprechung einzelner Funde.

Herr Lehrer Ernst K r e t z s c h m e r über Straßenaufschlüsse aus dem Unstruttal.

Herr Kaufmann Richard D i e r o f f über die indische Stabheuschrecke, Dixippus morosus, und über die von ihm ausgeführten Züchtungsversuche — über die Fichten- oder Tannenlaus, Chermes viridis (Kaltb.) — über einen Eschenholz zerstörenden Käfer, Hylurgus fraxinus.

Herr Maler Heino L o n i t z über Libellen, Florfliegen und Ameisenlöwen — über die Vorzüge und Mängel eines ihm vom Tierschutzverein zur Verfügung gestellten Futterkastens für Vögel.

download unter www.zobodat.at

Herr Tierarzt Fr. Roßbach über ein Hefepräparat, Bajuvarin, welches bei eiternden Wunden der Tiere verwandt wird.

Naturgegenstände verschiedener Art wurden ausgestellt von:

Herrn Feldwebel Willi Federowsky: Gehörne vom Lichtensteins Hartebeest, vom Cokes Hartebeest, vom Pala, von der Sumpfantilope, Grands Gazelle, Moorantilope, Thompsons Gazelle, Zwergantilope, vom großen Riedbock, von der Elefantenantilope, Rappenantilope, vom Wasserbock, von der großen Kudieantilope, vom Klippspringer, Kafferbüffel, Uruadirind, Jimela, Gnu, von der Pferdeantilope, Hörner vom afrikanischen und vom weißen Nashorn, Felle vom Leoparden, Löwen, vom Guereza, von der Cerbalkatze, der Zibetkatze, des Mandelpavians, des Schabrackenschakals, der Zwergantilope, das Schwanzende eines Elefanten, Hauer des Warzenschweins, der Zahn eines jungen Elefanten, Schädel eines Löwen und eines Leoparden, trockne Häute der Pythonschlange, der Puffotter, der Baumeidechse, Pfeile nebst Bogen, Köchern und Schilden, Streitäxte und Trommeln, sowie eine große Anzahl von Bildern und Photographien.

Bei dieser Gelegenheit waren aus dem städtischen Museum und aus dem Privatbesitz des Herrn Lehrers Robert Leube zugleich weiter ausgestellt: verschiedene Kästen mit Käfern, Skorpionen, Heuschrecken, Schmetterlingen, Gläser mit Schlangen, Chamäleons, Flechtereien zum Aufhängen von Töpfen, geflochtene Körbchen, Sandalen, Baumbast in bearbeitetem und geklopftem Zustand und daraus angefertigten und gefärbten Stoffen, Nahrungsmittel und Früchte, z. B. Reis in verschiedenen Sorten, Luffagurken, Pfefferkörner, viele Bohnensorten usw.

Herrn Lehrer Robert Leube: die Calabarbohne (Physostigma venerosa), welche in der Augenheilkunde verwandt wird.

Herrn Kaufmann Richard Dieroff: die indische Stabheuschrecke in mehreren Exemplaren, Stammstücke von Eschenholz, die von einem Käfer, Hylurgus fraxinus, gänzlich zerfressen waren.

Herrn Maler Heino Lonitz: Florfliegen, Libellen und Ameisenlöwen.

Herrn Tierarzt Fr. Roßbach: ein Hefepräparat, Bajuvarin.

Herrn Oberlehrer Eduard Schein: eine größere Anzahl sehr schöner Gelege von der Schleiereule, dem Waldkauz, dem Bussard,

download unter www.zobodat.at

Sperber, dem Baumfalken, Turmfalken, schwarzen Milan und von verschiedenen Eulen.

Herrn Präparator Feustel aus seiner Privatsammlung, sowie aus der ornithologischen Sammlung der Bergschule: Sperber, Mäusebussard, Wespenbussard, Baumfalke, großer Waldkauz, Steinkauz, Waldohreule, Schleiereule, Sumpfohreule, Turmfalke, Merlinfalke, Hühnerhabicht, Wanderfalke, roter Milan, schwarzer Milan, Rohrweihe, Flußadler, Baumfalke.

Herrn Lehrer Ernst Kretzschmer: Gaumenzähne vom Landsaurier Placodus gigas, 2 femur und Wirbel vom Meersaurier Nothosaurus mirabilis, ein Blatt, den Übergang vom Nadel- zum Laubblatt darstellend, aus der Kreide des Fürstentums Lippe, der 20 armige Seeigel.

Herrn Dentist Hermann Weilinger: Flechten, Leber- und Laubmoose aus dem Erzgebirge.

Herrn Apotheker Wilhelm Israel: eine größere Anzahl Flußmuscheln, sowie eine Anzahl schöner Abbildungen und Zeichnungen.

Zu erwähnen sind weiter zwei Diskussions-Abende, von denen der erste in Tinz stattfand. Herr Rektor Alfred Auerbach berichtete über eine Beobachtung des Herrn Apothekers Wilh. Israel, der am Erscheinen verhindert war, nämlich den Fang eines Birkenspanners, Amphidasis betularia, Variation Doubledayaria, einer kohlschwarzen Form dieses Spanners.

In neuerer Zeit tritt bei ihm der Melanismus häufig auf. In England und auch in Mitteldeutschland ist eine braunschwarze Form schon öfters beobachtet worden, in diesem Fall eine kohlschwarze Form dieses Spanners.

Ferner über Beobachtungen des Herrn Professors Ludwig in Greiz über Nonnenbegleiter. Als besonders auffällig wird eine Heuschrecke bezeichnet; aber auch Wanzen und Spinnen sollen zu ihren Feinden gehören.

Außerdem berichtete der Genannte noch über eine im Culm vorkommende Versteinerung: Dictyodora Liebeana.

Herr Rektor Anton Renz über beobachtete Möven, als deren nächste Brutstelle Herr Präparator Feustel Coburg bezeichnete; weiter über Bohrversuche nach Steinkohlen bei Endschütz — über das Vorkommen von Silbererzen im reußischen Oberland und zum

download unter www.zobodat.at

Schluß über eine zugleich ausgestellte Versteinerung aus dem Gessental — eine Seelilie.

Im Anschluß an diese Bohrversuche spricht Herr Rektor Alfr. Auerbach gleichfalls über Steinkohlenbohrungen bei Endschütz und die etwaigen Erfolge solcher Bohrungen in unserer Umgebung.

Herr Lehrer Emil Liebold über an Pflanzen vorkommende Drüsen, die Honigansammlungen enthalten, und dem Zwecke der Anlockung von Insekten dienen, so bei der Wolfsmilch, bei der Sauer- und Süßkirsche, der Zaunwicke, Vicia sepium, wo sie mit bloßen Augen beobachtet werden können. Bei manchen Pflanzen findet man diese Drüsen an der Unterseite der Blätter, z. B. bei der Johannisbeere. In diesem Fall haben sie den Zweck, die Insekten abzuhalten, welche keine Bedeutung für die Befruchtung haben — weiter über die Umbildung der Epidermis bei der Rotbuche, Fagus silvatica, zum Schutz vor Austrocknung — über durch eine Rostart hervorgerufene Pflanzenkrankheit an der untern Seite von Birkenblättern — über Gallen der Malpigschen Gallwespe, — über die Verfärbung von Eichen- und Buchenblättern — über Gallenbildung durch die Fichtenrindenlaus — über Drüsenerscheinungen beim schwarzen Hollunder, Sambucus nigra. Herr Referent legte zu gleicher Zeit ein reichhaltiges Pflanzenmaterial zur Besichtigung aus.

Herr Dentist Weilinger über ausgestelltes, von der Luisenburg bei Alexandersbad stammendes Leuchtmoos.

Herr Rektor Emil Fischer über die Sandgruben unserer Umgebung und die Herstellung von Kunststeinen und Zementwürfel, wovon er einige nebst dem Rohmaterial zur Besichtigung auslegte.

An dem zweiten in Untermhaus stattgefundenen Diskussionsabend sprach Herr Lehrer Robert Leube über Giftpflanzen. Sie ließen sich in drei Gruppen einteilen, in die eine mit brennenden Giften, wozu Kellerhals, Herbstzeitlose, Eisenhut, die Hahnenfußgewächse, Wolfsmilcharten, Sadebaum, Aronsstab, Schwalbenwurz, Alpenveilchen, in eine zweite mit narkotischen Giften, wozu Bilsenkraut, Tollkirsche, Mohn- und Nachtschattenarten, Judenkirsche, Taumelloch und Hanf und in eine dritte mit brennend narkotischen Giften, wozu Stechapfel, Hundspetersilie, Schierling, Küchenschelle, Sturmhut, Akelei, Schöllkraut, Tabak, Giftlattich, roter Fingerhut, Eibe (Beeren), Einbeere, Kaiserkrone, Perückenbaum und Goldregen gehören.

download unter www.zobodat.at

Herr Referent spricht weiter über die Wichtigkeit der Kenntnis der Vorbeugungsmittel und Gegengifte. Fast alle besprochenen Pflanzen waren in natura ausgestellt.

Hierauf berichtete Herr Apotheker Wilhelm Israel über die diluvialen Flußläufe, soweit sie mit Hilfe der Najadeenfauna festgestellt worden sind, wobei er besonders auf die Hebung der alpinen Systeme und im Zusammenhang damit auf die Trennung der europäischen Flüsse in eine nördliche und eine südliche Gruppe hinwies, ein Vorgang, der in langer Zeit ohne Störung der Fauna von statten ging. Weiter auf den Einbruch der oberrheinischen Tiefebene in der Oligocänzeit und die Herausbildung eines Verbindungsarmes zwischen Nordsee und mittelländischem Meer durch die Wetterau und das Rhonegebiet und auf die Abkühlung der nördlichen Erdhälfte durch die Eiszeiten.

Nach einer Aufzählung der die Umgestaltung bewirkenden Kräfte, wobei die Pendulationstheorie herangezogen wurde, stellte der Herr Vortragende folgende Leitsätze auf:

Die Muscheln eines jeden Flußsystems haben charakteristisches Gepräge.

Aus der Gleichartigkeit der Fauna verschiedener Flußgebiete schließt man auf deren früheren Zusammenhang.

Aus der Ungleichartigkeit der verschiedenen Stellen eines Stromlaufes schließt man auf eine erst später erfolgte Vereinigung.

Durch Eisgang erfolgte eine Vermischung in den Hauptläufen. Die ursprünglichen Faunen haben sich nur in den Quell- und Seitenbächen erhalten.

Herr Rektor Emil Fischer zeigte Präparate der Wanderheuschrecke, des Fichtenspinners und der Nonne, sowie Gehörknöchelchen des Menschen.

Herr Lehrer Emil Liebold legte einige Pflanzen vor, deren charakteristischen Merkmale er besprach.

Herr Dr. Fritz Moos: Polyporus zonatus mit lebhaften Farben und

Herr Paul Gerhardt in Zwötzen: Zweige vom Weinstock und Hollunder, die zugleich Blüten und Früchte tragen.

Unter Führung des Herrn Rektors Alfred Auerbach fand im verflossenen Vereinsjahr eine geologische Exkursion statt zur Be-

download unter www.zobodat.at

sichtigung der infolge des Umbaus der Eisenbahngeleise an verschiedenen Stellen erlangten geologischen Aufschlüsse.

Der Genannte gab an Ort und Stelle aufklärende Erläuterungen, eine eingehende Behandlung des geologischen Aufbaus aber nach der erfolgten Ankunft im Zwergschlößchen in einem Vortrag: über den Zechstein in der Umgebung von Gera.

Er wies darauf hin, daß unser Vereinsmitglied, Herr Robert Eisel, den Zechstein sehr sorgfältig bearbeitet, wertvolle Aufschlüsse gegeben und in den drei Abteilungen des Zechsteins: dem unteren mittleren und oberen Zechstein 10 Schichten unterschieden habe, die von dem Herrn Vortragenden ausführlich behandelt wurden bei gleichzeitiger Vorlage von Abbildungen und Karten. Von Herrn Rektor A u e r b a c h wurden außerdem Schenkelknochen und Zähne vom diluvialen Wildpferd ausgestellt.

In der Generalversammlung der Abteilung für Tier- und Pflanzenschutz berichtete der Kassierer, Herr Oberlehrer Schein, über die finanziellen Verhältnisse dieser Abteilung, die als gut zu bezeichnen sind.

Da eine vorhergegangene Revision die Kasseführung in Ordnung befunden hatte, so wurde ihm unter bestem Dank für seine Mühewaltung Entlastung erteilt.

Hierauf berichtete der Genannte und Herr Rektor A u e r b a c h über die Beschlüsse, welche auf dem Verbandstag der thüringer Tierschutzvereine in Weißenfels festgesetzt worden sind, sowie über einen Besuch der Vogelwarte Seebach, die für die Erhaltung der Vogelwelt so wichtig geworden ist. Es erfolgten noch weitere Mitteilungen seitens der Herren Apotheker I s r a e l, Rektor A u e r b a c h, Rektor F i s c h e r und Fabrikant W e i ß e.

Zu gedenken ist ferner der Besichtigung des neuen Geschäftshauses der Hoflieferanten, Herren B ö h m e & S o h n, bei welcher den Besuchern in bereitwilliger und liebenswürdiger Weise die hellen und praktisch eingerichteten Ausstellungsräume gezeigt und sachgemäße Erläuterungen über alle Einrichtungen gegeben wurden.

Noch mag ein Beschluß erwähnt sein: von Nichtmitgliedern bei dem Besuche unserer Vortragsabende ein Eintrittsgeld von 25 Pf. zu erheben, wenn der Gesellschaft bei Vorträgen größere Ausgaben erwachsen.

download unter www.zobodat.at

Der Vorstand setzte sich im abgelaufenen Vereinsjahr aus folgenden Herren zusammen:

Herr Rektor Emil Fischer, erster Vorsitzender und zugleich Vorsitzender der Abteilung für Tier- und Pflanzenschutz
„ Dr. Fritz Moos, zweiter Vorsitzender.
„ Kaufmann Rügold Golle, erster Schriftführer.
„ Rektor Anton Renz, zweiter Schriftführer.
„ Kaufmann Bruno Hahn, Kassenwart.
„ Rektor Alfred Auerbach, Bücherwart.

Rügold Golle.

1911.

Dieses Vereinsjahr wurde mit der Hauptversammlung vom 24. Januar 1911 eröffnet. Der Vorstand bestand in ihm aus folgenden Herren:

Chemiker Dr. F. Moos	1. Vorsitzender.
Apotheker W. Israel	2. „ .
Kaufmann F. Weise	1. Schriftführer.
Rektor A. Renz	2. „ .
Kaufmann B. Hahn	Kassierer.
Rektor A. Auerbach	Bücherwart.

Vorstandssitzungen wurden abgehalten am: 31. Januar, 24. Februar, 24. März, 24. August, 8. September 1911, 9. Januar 1912.

Versammlungen fanden statt:

Am 21. Februar 1911. Tagesordnung: Gewährung eines Beitrages von 100 ℳ an den Museumsausschuß der Stadt Gera. Vortrag des Herrn Apothekers Israel über das Thema: „Unio sinuatus Lamark".

Am 21. März 1911. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Rektors Auerbach über das Thema: „Die Archaeopteryx, der Urvogel". Mitteilungen des Herrn Dr. med. Jankelowitz über „Die Pest".

Am 25. April 1911. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Apothekers Israel über das Thema: „Die Ratte". Mitteilungen des Herrn Lehrers Hundt über „Der Zechstein an der Lasur".

Am 17. Mai 1911. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Hofgärtners Voigt über „Orchideen".

Am 20. Juni 1911. (Abendausflug der Gesellschaft nach dem Waldschlößchen zu Ernsee.) Tagesordnung: Diskussionsabend.

download unter www.zobodat.at

Am 22. August 1911. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Apothekers Israel über das Thema: „Die Perlmuschel in den heimatl. Gewässern".

Am 19. September 1911. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Prokurist Dyroff über das Thema: „Eichengallen". Vorlesung der von Herrn Rektor Auerbach entworfenen neuen Satzungen.

Am 17. Oktober 1911. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. med. Hennicke über das Thema: „Vogelschutzbestrebungen".

Am 24. Oktober 1911. Diese außerordentliche Versammlung wurde zu Ehren des korrespondierenden Mitgliedes der Gesellschaft, Herrn Farmer Zenker aus Bipindihof bei Kribi in Südkamerun, einberufen. Die G. v. Fr. d. N. nahm Veranlassung, Herrn Zenker in dankbarer Anerkennung seines dem Verein erwiesenen Wohlwolles und seiner uneigennützigen Förderungen unserer städtischen Sammlungen zum **Ehrenmitglied** der Gesellschaft zu ernennen. Die Urkunde hierüber überreichte ihm der Vorsitzende, Herr Dr. Moos, im Namen des Vereins, die der Gefeierte mit Worten wärmsten Dankes entgegennahm. Herr Zenker bot hierauf noch hochinteressante Mitteilungen über Land und Leute Südkameruns.

Am 21. November 1911. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Lehrers Kretzschmer über das Thema: „Neuere Ansichten über die Urmaterie". Erteilung eines Kassen- und Geschäftsberichtes der Abteilung für Tier- und Pflanzenschutz durch den Kassierer Herrn Oberlehrer Schein.

Am 5. Dezember 1911. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Rektors Auerbach über das Thema: „Die vogtländisch-erzgebirgischen Erdbeben". Mitteilungen des Herrn Apothekers Israel über: „Die Herstellung künstlicher Rubine".

Folgende Gegenstände, die entweder zur Illustrierung der gehaltenen Vorträge dienten oder an die größere oder kleinere Mitteilungen sich knüpften, wurden ausgelegt von den Herren

Rektor Auerbach: Abguß der Archaeopteryx, Photographien eines Steinhammers und eines Feuersteinmessers, gefunden bei der Brettmühle bei Greiz, übermittelt von Herrn Hofrat Prof. Dr. Ludwig in Greiz, Pflanzenreste aus dem Kupferschiefer der Schiefergasse bei Milbitz, von Herrn Lehrer Scheibe gefunden.

Prokurist Dieroff: verschiedene Eichengallen, ihre Erzeuger und Einwohner, Rinden- und Knospen-Eichengallen.

download unter www.zobodat.at

Rentier Haackert: Psilomelan.

Lehrer Hundt: Versteinerungen aus dem Kupferschiefer der Schiefergasse als Koprolithen mit Korallenresten, Zähne des Pygopterus Humboldti, Produktus horridus; Graptolithen aus Zone 10 von Raitzhain.

Herr Dr. Jankelowitz: Gallensteine und ein steinartiges Gebilde aus der Mandel eines Menschen.

Herr Apotheker Israel: Malermuschel aus der Elster von 12 cm Länge, Luffagurken, aus denen die Luffaschwämme hergestellt werden, künstlich hergestellte Rubine.

Herr Lehrer Kretzschmer: Fischversteinerung aus dem Solenhofener Schiefer, Photographien lausitzer Grabgefäße.

Herr Lehrer Leube: Skelett eines Nashornvogels, Frösche aus Kamerun mit eigenartigen haarähnlichen Gebilden, Schädel eines ostafrikanischen Springhasen, eine Raupe aus Neuseeland, eine Muschel aus Kamerun, Aspathasia Zenkeri, Fliegen, die als Erreger der Schlafkrankheit festgestellt worden sind.

Herr Malermeister Lonitz: Hundeschädel, auf der Wöllmisse gefunden, eine Sammlung Tachinenfliegen, Melolontha vulgaris und M. hippocastani, Sammlung von Schlupfwespen, Totenkopfschmetterlinge.

Dr. Moos: Kochsalzkristalle aus einem neuen Kessel der Jutespinnerei zu Triebes.

Rektor Renz: Zwei von Herrn Zeichenlehrer Felix Reichardt gemalte Bilder zur Veranschaulichung heimischer geologischer Verhältnisse: die Lasur, der Zoitzberg.

Lehrer Scheibe: Kieselschiefer mit Graptolithen von Lössau, Zweig von Taxus baccata mit Frucht, ein sehr großes Hornissennest.

Lehrer Schütt: Mineralien und Versteinerungen von verschiedenen Fundplätzen.

Kaufmann Weise: Bürgerbrief von 1812, drei Darmsteine eines Pferdes im Gesamtgewicht von 13 Pfund.

Die Redaktion des neuen Jahresberichts wurde wieder von Rektor Auerbach übernommen.

Zum Schlusse sei noch erwähnt, daß die Gesellschaft am Sonntag, den 27. August 1911, einen Ausflug mit Damen nach Wünschendorf, Endschütz, Mosen bei zahlreicher Beteiligung unternahm.

Franz Weise, Schriftführer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera

Jahr/Year: 1910-1911

Band/Volume: 53-54

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bericht über die Vereinstätigkeit in den Jahren 1910 und 1911 9-17